



Nr. 130 – Dezember 2014 / Januar 2015

Good News: Feiern zum Mauerfall

Tausende feierten das Jubiläum zum 25. Jahrestag des Mauerfalls friedlich und fröhlich. Die Bilder der Feierlichkeiten gingen um die Welt. An der Aktion LICHTGRENZE, die auf 15 km Länge den innerstädtischen Mauerverlauf mit tausenden beleuchteten Ballons nachzeichnete, beteiligte sich auch Gemeinsam für Berlin mit Ballonpaten, die die Ballons aufsteigen ließen und Lobpreis und Gebet am ehemaligen Grenzübergang Heinrich-Heine-Straße.

Dank

- für eine wunderbare Feier und gutes Wetter
- dass eine „säkulare Botschaft“ der Leichtigkeit und des Lichts von Berlin ausging

Good News: Aktive Christen

Immer mehr Christen übernehmen Verantwortung in ihrem Wohnumfeld und suchen Wege, Menschen in ihrem Kiez zu erreichen. Ein Beispiel: Das „Schatzkästchen“ in Siemensstadt, ein Café-Laden, der Kunstgewerbe verkauft. Er bietet auch Konzerte, Lesungen, Mitmach-Veranstaltungen, Raum für Gespräche und Gebet. Am 13. Dez. von 13 bis 17 Uhr gibt es dort einen Romantischen Weihnachtsmarkt mit Kunst und Live-Musik: Rohrdamm 46, Hinterhof, 13629 Berlin

Gebet:

- Dank für Christen, die sich für ihren Kiez engagieren
- Gute Begegnungen mit Menschen, die dem Glauben noch fern stehen

Advents- und Weihnachtsaktionen

Weihnachten - Jesus wird geboren. Rund um Weihnachten werden Menschen - ob sie wollen oder nicht - mit einem eigentlich christlichen Anlass konfrontiert. Die schöne Seite des Festes mit Geschenken und Stimmung hat sich auch in unserer säkularen Kultur etabliert. Viele sind in diesen Tagen auf der Suche nach Ruhe, nach Frieden, nach Zuflucht und nach sich selbst. Was sie suchen ist eigentlich die Liebe Gottes in Jesus. Zu Weihnachten lädt Gott uns Christen ein, wach zu sein und von Jesus zu erzählen. Welch eine hervorragende Zeit, um Menschen zu zeigen, wonach sie sich sehnen! Welch ein hervorragender Anlass, Menschen mit der Liebe Gottes, die er uns durch die Geburt Jesu gezeigt hat, zu begeg-

nen und ihnen Jesus vorzustellen! Um genau dies zu tun, gibt es verschiedene Aktionen auf Weihnachtsmärkten und in Einkaufszentren. Zwei davon sind am Samstag, 6.12., ab 10 Uhr im Rahmen der internationalen Aktion „winter 2go“: auf dem Alexanderplatz (Treffpunkt Every Nation Kirche, Heinrich-Roller-Str. 13, 10405 Berlin, Anmeldung: <http://nolimit.eu/2go-movement/winter2go/anmeld-berlin>); im Märkischen Viertel (Treffpunkt Apostel-Petrus-Gemeinde, Wilhelmsruher Damm 163, Anmeldung: tobias.bleumer@t-online.de). Dort ist jeweils der Start mit Lobpreis, Einweisung und Ermutigung, um dann die Liebe Gottes den Menschen draußen zu bringen.

Gebet:

- Freimut und Sensibilität für die Straßenevangelisten
- Offene Ohren und vorbereitete Herzen

Neuer Bürgermeister und Senatoren

Der bisherige Stadtentwicklungssenator Michael Müller soll am 11. Dezember als Nachfolger des scheidenden Regierungschefs Klaus Wowereit im Berliner Abgeordnetenhaus gewählt werden. Wowereit tritt nach 13 Regierungsjahren - und zwei Jahre vor der nächsten Abgeordnetenhauswahl 2016 - zurück. Auch Finanzsenator Ulrich Nußbaum (parteilos) stellt dann sein Amt zur Verfügung. Müller nominierte den ehemaligen Vizepräsident der Europäischen Investitionsbank, Matthias Kollatz-Ahnen (SPD), als Finanzsenator. Berlin finde mit ihm jemanden, der Verwaltungserfahrung, Erfahrung in Unternehmen und im Finanzsektor mitbringt, sagte er bei seiner Vorstellung. Berlin stehe vor vielen Herausforderungen, sei in den vergangenen Jahren aber durchaus weit gekommen. Dennoch werde es wegen der von 2020 an gültigen Schuldenbremse nicht einfach.

Der erfahrene Kommunalpolitiker Andreas Geisel (SPD), seit 1995 Stadtrat und seit 2011 Bezirksbürgermeister von Lichtenberg, soll neuer Stadtentwicklungssenator werden. Geisel selbst erklärte, er strebe an, bezahlbare Wohnungen an den Markt zu bringen, um den Mietenanstieg in Berlin zu dämpfen.

Gebet:

- Gesegneter Start für den neuen Regierenden Bürgermeister und die beiden Senatoren
- Gelingende Zusammenarbeit in der Koalition mit der CDU
- Gunst und kreative Ideen für beide Senatoren



Körperwelten unter dem Fernsehturm

Die Dauerausstellung der plastinierten Leichen von Gunther von Hagens am Fuße des Fernsehturms öffnet nicht wie bisher geplant noch im Dezember. Das Team um den Mediziner teilte am Montag mit: „Aus Respekt vor dem Gericht haben wir uns dazu entschlossen, die mündliche Verhandlung gegen das Gesundheitsamt Mitte von Berlin am 16. Dezember abzuwarten“. Die Umbaumaßnahmen für das weltweit erste Körperwelten-Museum am Fuße des Fernsehturms mit rund 200 Teilkörper- und 20 Ganzkörper-Plastinaten liefen seit Wochen auf Hochtouren. Einer Eröffnung im Januar stehe deshalb nichts mehr entgegen. Allerdings nannten die Veranstalter keinen neuen Termin. Offensichtlich wollen sie die Eröffnung vom Verlauf des Gerichtsverfahrens abhängig machen und von der politischen Gemengelage im Bezirk. In Deutschland sind Bestattung der Toten und Totenruhe vorgeschrieben. Abweichen von dieser Regel dürfen nur Wissenschaftler, die Leichen zur Forschung untersuchen sowie kriminaltechnisch untersuchendes Personal. (Quelle: Tagesspiegel vom 17.11.14)

Gebet:

- **Dass Modelle, die Gottes Liebe für diese Stadt widerspiegeln, dort Raum finden**
- **Dass sich Investoren finden, die solch ein Vorhaben unterstützen**
- **Dass der Ort am Fernsehturm mit Leben gefüllt wird**

Berufsgruppe: Ergotherapie

Ergotherapeutische Berufe füllen eine Bandbreite von Arbeitsbereichen aus. In der Kinder- und Jugendtherapie beispielsweise bei AD(H)S-Erkrankung oder Legasthenie (Lese- und Rechtschreibschwäche). Hier handelt es sich meistens um regelmäßige ambulante Betreuung. Neben der allgemeinen fachlichen Kompetenz brauchen die Therapeut/innen kreative Ideen und ein „Händchen“ für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Diese schämen sich zum Teil für ihre „Schwäche“ (aufgrund von Mobbing) und haben ein negatives Selbstbild.

In der Neurologie (Nervenheilkunde) werden Patienten behandelt, die unter Parkinson, Demenz oder Folgen von Schlaganfällen leiden. Betroffene werden hierbei in den häuslichen Verrichtungen nach lebensverändernden Einbrüchen unterstützt, meistens zunächst im Krankenhaus. Dabei geht es um die Wiederherstellung der Selbständigkeit bei Handlungen wie Essen und Körperpflege. Geduld spielt für den Genesungsprozess eine große Rolle. Auch erfordert es von den Therapeuten eine individuelle Wahrnehmung und Behandlung der jeweiligen Patienten meist fortgeschrittenen Alters. Das leidet jedoch oftmals

unter Personal- und Zeitmangel. Krankenhäuser müssen als Wirtschaftsunternehmen agieren und stehen unter Kostendruck.

Relativ häufig sind Christen in diesen heilenden Berufen tätig. Es ist eine große Freude, wenn der Behandelte Entwicklungsfortschritte zeigt und die Orientierungshilfe im eigenen Alltag integriert. Dass Menschen sich trotz körperlicher oder geistiger Einschränkungen wertvoll fühlen, ist Gottes Wunsch.

Gebet:

- **Dass Patienten neu ihren Wert vor Gott und Menschen erfahren**
- **Verbesserung der finanziellen und politischen Rahmenbedingungen**

Gebetswoche Evangelische Allianz

„Jesus lehrt beten – das Vaterunser“ ist das Thema der Gebetswoche 2015. Dieses Mustergebet, das Jesus seinen Jüngern und der Christenheit gab, lehrt einfacher, erwartungsvoller und über Gemeindegrenzen hinweg zu beten. Das Thema ist eine Chance, in die Öffentlichkeit hinein zu kommunizieren, dass, wie und wofür wir beten. Dies gilt besonders für öffentliche Gebetsveranstaltungen, wie es sie auch in Berlin gibt: etwa im Rathaus des Bezirks Reinickendorf, in Schulen oder Krankenhäusern. Die Anregungen für das Thema kommen für ganz Europa diesmal aus Afrika. Das erinnert daran, umso mehr Geschwister aus den Migrationsgemeinden einzubeziehen. Alle Veranstaltungen unter www.evangelische-allianz-berlin.de. Es gibt zwei stadtweite Veranstaltungen:

Gebetskonzert – Jugend in Berlin, 16.01., 19 Uhr, Christuskirche Berlin, Anklamer Str. 31, 10115 Berlin
Abschlussgottesdienst, 18.01., 16 Uhr, Ev. Freikirchliche Gemeinde, Tempelhofer Damm 133-137 12099 Berlin. Predigt Wolfgang Baake, Beauftragter der Deutschen Evangelischen Allianz am Sitz des Deutschen Bundestages in Berlin

Gebet:

- **Dynamische und fröhliche Gebetstreffen**
- **Stärkung der Einheit der Christen in Berlin**
- **Gute Auswirkungen der Gebetstreffen an öffentlichen Orten**

Termine

- **3.12., 18:30: Gebetsgottesdienst für den Berliner Strafvollzug**, Zentrum der Berliner Stadtmission, Lehrter Str. 6, 10557 Berlin
- **10.12., 18 Uhr: Politisches Stadtgebet**, Treffpunkt vor dem Roten Rathaus
- **11. bis 18. Januar: Gebetswoche der Evangelischen Allianz** an rund hundert Berliner Orten
- **14.01., 18 Uhr: Politisches Stadtgebet**, evtl. im Berliner Abgeordnetenhaus